dem Gewinn- und Verlustkonto ein Kreditsaldo von 941 466 Lstrl., der auf 1906 vorgetragen wird. Der Bericht führt aus, daß der Effektenbesitz der Corporation nach Vornahme von Abschreibungen mit 1 006 166 Lstrl. zu Buche steht. Den Hauptanteil der Aktiven der Corporation bilden ihre Bestände an Aktien der unter ihrer Kontrolle und Leitung stehenden Goldminen-Gesellschaften, und zwar der Meyer & Charlton Gold Mining Company, Ltd., Roodepoort United Main Reef Gold Mining Company, Ltd., New Goch Gold Mines, Ltd., Van Ryn Gold Mines Estate, Ltd., Aurora West United Gold Mining Company, Ltd., West Rand Mines, Ltd., West Rand Consolidated Mines, Ltd., New Steyn Estate Gold Mines, Ltd., Violet Consolidated Gold Mining Company, Ltd., Rand Collieries, Ltd., und Cinderella Deep, Ltd. Die genannten Gesellschaften besitzen auf der Main Reef Serie Areale in einer Ausdehnung von 5150 erzhaltigen Claims, sowie Wasserrechte, Bewaarplaatsen usw. von zusammen etwa 2430 Claims, sowie ferner freies Grundeigentum (freehold) in einer Ausdehnung von 18 243 Acres und Kohlengerechtsame über 5910 Acres. Außerdem besitzt die Corporation verschiedene Minenbesitzungen, Claims, Grundbesitz und Häuser in Johannesburg, die 139 auf den Randfeldern belegene Main Reef-Claims, 36 Claims in anderen Distrikten und den Pachtbesitz von prospektiven Kohlenfarmen von einer ungefähren Ausdehnung von 13 800 Acres umfassen. Die Corporation hat aus der in Südafrika herrschenden Depression insofern Vorteile zu ziehen vermocht, als sie neue große Interessen an Minenunternehmungen, u. a. an der Rand Collieries und der West Rand Consolidated erworben hat.

London, 24. Juni, vorm. 11 Uhr 50 Min. Wetter: Schön.

[illegible]	Italiener 102⅞	Ottomanbank 14½	Konf. Com. Gh. 84⅛
[illegible]	Japaner 89	Chartered 1⅞	Venezuela
[illegible]	Russen	Debeers 18	Engl. Konsols:
[illegible]	Conv. Mexik. 102	Goldfields	Europ. Werte:
[illegible]	Portug. 69	Rio Tinto 60	Amerikaner:
[illegible]	Russen 4%	Balt. and Ohio 112¾	Argentinier:
[illegible]	1. Em. 90	Canada Pac. 155	Silbahr.-Minen:
[illegible]	Spanier 89	Chic.-Milw. 181½	Tendenz: Matt.

Bremen, 24. Juni. Baumwolle 48,25. Fest.

Magdeburg, 24. Juni. (Zuckermarkt.) Rohzucker I Prod. Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: Schwächer. Per Juni 23,50 G. 23,65 B., per Juli 23,70 G. 23,80 B., per August 23,80 G. 23,90 B., per Oktober 20,15 G. 20,20 B., per Oktbr.-Dezbr. 19,80 G. 19,90 B., per Januar-März 19,95 G. 20,00 B. — Wetter: Trübe. — Kornzucker 88°, o. S.: Still, —,—. Nachprodukte 75°, o. S.: 9,30—9,45. Brot-Raffinade o. F.: —,—. Kristall-Zucker m. S.: —,—. Gem. Raffinade m. S.: —,—. Gem. Melis m. S.: —,—. Tendenz: Still. Wochenumsatz: — Zentner.

Metallmarkt. London, 23. Juni. (Schluß.) Chili-Kupfer 65⅞, per 3 Monat 66. Ruhig. — Zink: Matt, gewöhnliche Marke 24, do. spezielle Marke 24¼.

New-York, 23. Juni. (Warenbericht.) Baumwolle in New-York 9,30, do. Lieferung per August 8,75, per Oktober 8,89, do. New-Orleans 9 1/16. Schmalz Western steam 7,25, do. Rohe & Brothers 7,35. Mais per Juli 59⅛, per September 58¾, per Dezbr. —. Roter Winterweizen loco 106, Weizen per Juni —, per Juli 95⅝, per September 89⅞, per Dezmbr. 89⅝. Getreidefracht nach Liverpool 1. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 7 11/16, do. (Rio) Nr. 7 per Juli 6,35, do. do. per September 6,60. Mehl (Spring-Wheat clears) 3,60. Zucker 3⅝—3 11/16. Zinn 30,40—30,65. Kupfer 15,00.

Preis-Notierungen für Petroleum, 23. Juni (mitgeteilt von Wachs & Flößner, Akt.-Ges., Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 6,90. Philadelphia, do. 6,85. Petroleum in Kisten 9,60. Pipeline Certificates 127,—. Amerik. Stand. white loco Hamburg 21. 6,80.

Berliner städtischer Zentralviehhof vom 24. Juni. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 4160 Rinder, 1384 Kälber, 13 752 Schafe, 10 851 Schweine. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts bis zu höchstens 7 Jahren 70—74, b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 65—69, c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 62—63, d) gering genährte jeden Alters 58—61. Bullen: a) vollfleischige, höchsten Schlachtwerts 66—70, b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 62—65, c) gering genährte 57—62. Färsen und Kühe: a) vollfleischige ausgemästete Färsen, höchster Schlachtwert —, b) vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchster Schlachtwert bis zu 7 Jahren 61—64, c) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 58—60, d) mäßig genährte Kühe und Färsen 54—57, e) gering genährte Kühe und Färsen 47—52. Kälber: a) feinste Mast- (Vollmast-) und beste Saugkälber 80—84, b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 70—76, c) geringere Saugkälber 55—63, d) ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 55—60. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 72—75, b) ältere Masthammel 68—71, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 62—64, d) Holsteiner Niederungsschafe, Lebendgewicht —. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren, 220—280 Pfd. schwer 64, b) schwere, 280 Pfd. und darüber (Käser), 61—63, c) fleischige 58—60, d) gering entwickelte 58 für 100 Pfd. mit 20 % Tara. Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft gestaltete sich langsam und hinterläßt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ebenfalls langsam und wird nicht ganz geräumt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam; es wird bei weitem nicht ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief langsam und wird kaum ganz geräumt. Fette Ware war vernachlässigt.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: die offene Handelsgesellschaft **Graf & Hofmann** mit dem Sitze in Dresden und als Gesellschafter der Schlosser **Karl Artur Graf** und der Klempner Christian Heinrich **Hofmann**, beide in Dresden, sowie daß Prokura erteilt ist dem Kaufmann August **Blasberg** in Mügeln, Bez. Dresden (angegebener Geschäftszweig: Fabrikation von Acetylengasapparaten und Betrieb einer Bauschlosserei und Klempnerei, Zwinglistraße 26); — die offene Handelsgesellschaft **Frd. Albrecht Keller & Co.** mit dem Sitze in Dresden und als Gesellschafter der Fabrikbesitzer Friedrich Albrecht **Keller** und der Kaufmann Oskar Carl Theodor **Jansen**, beide in Dresden; — daß die von der offenen Handelsgesellschaft **Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff & Co.** in Dresden an Georg **Kasper** erteilte Prokura erloschen ist; — daß die Aktiengesellschaft in Firma **Aktiengesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens** in Dresden Gesamtprokura erteilt hat den Kaufleuten Julius Alban **Meichsner** und Kurt William **Lippold**, beide in Dresden; — daß die Firma **Schumacher & Francke** in Dresden nach beendigter Liquidation erloschen ist.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Grüne Suppe. Makkaroni in Muscheln mit Tomatensauce. Kalbsfrikandeau mit Salat. Kirschkuchen. — Für einfachere: Bierkaltschale. Deutsches Beefsteak mit Spinat und Bratkartoffeln.

Erdbeer-Eis. 3 Liter Erdbeeren, ob Garten- oder Walderdbeeren ist gleich, werden durch ein Haarsieb getrieben. Zu diesem Mus fügt man 500 Gr. mit ein wenig Wasser geläuterten Zucker, drückt den Saft einer Zitrone hinzu oder bedient sich des Concitron, von dem ein Teelöffel anstatt des Saftes einer Zitrone gebraucht wird. Der Limonade setzt man nun noch ein wenig Rot zu, damit das Eis in der Farbe schöner wird. Man bekommt in allen Drogenhandlungen unschädliche Küchenfarben. Am besten ist es, man bedient sich bei der Fruchteisbereitung einer Zuckerwage und bringt die zu gefrierende Masse bei Erdbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren auf 20 Grad. Nun gibt man diese Masse in eine Gefrierbüchse und läßt sie gefrieren. Wird das Eis aufgetragen, verziert man es mit gesüßter Schlagsahne und recht frischen, ausgesucht schönen Erdbeeren.

Schöne, volle Körperformen, blühendes Aussehen zu erlangen durch regelmäßigen Gebrauch von **echt A. Schulzschem Wiener Kraftpulver.** Zu haben in Apoth. u. Drogenhandlungen.

Ein ganz vorzügliches **Familiengetränk** empf. in Flaschen **Brauerei Striesen, E. Riepl & Söhne**, das seit Jahren bekannte und als **Spezialität** besonders eingebraute **Rieplsche Eisbier**, malzreich, surrogatfrei und alkoholarm, ärztlich als bestes Einfachbier vielfach empfohlen

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfehlen **Roessler & Cie.**, Weinessigfabrik, Hoflief., **Meißen.**

Vermischtes.

** Ein schweres Gewitter, das vorgestern nachmittag in der fünften Stunde über Berlin und die umliegenden Ortschaften niederging, hat in mehreren Stadtteilen erheblichen Schaden angerichtet. So wurde insbesondere die Umgebung der Ringbahn in der Prenzlauer Allee von Blitzschlägen mehrfach heimgesucht. Der Blitz schlug auch in verschiedene eiserne Trägermasten der Straßenbahn, und zwar zu beiden Seiten der Eisenbahnbrücke. Von einem Maste wurde die schwere Haube herabgeschleudert. Alle zeigten deutliche Spuren des an ihnen herabgefahrenen Blitzes. Mehrere Schritte im Umkreise wies der Boden noch zwei Stunden später starke elektrische Ladung auf. Diese elektrische Spannung war namentlich an zwei Stellen so kräftig, daß sie polizeilich abgesperrt werden mußten, da ihr Betreten gefahrvoll war. — Im Hause Französische Straße 3a wurde der oberste Teil des Fahrstuhls vom Blitz getroffen und zerstört. Hier war der Schlag so stark, daß sich der Hausbewohner eine gewaltige Panik bemächtigte. Eine nähere Untersuchung ergab jedoch, daß außer an dem Fahrstuhl kein Schaden angerichtet war. — In vielen Stadtteilen waren die Kellerräume durch den plötzlich herniederströmenden Regen völlig überschwemmt. Auch hier griff die Feuerwehr energisch ein. Besondere Schwierigkeiten boten sich in dem engen Teil der Friedrichstraße, zwischen Behrenstraße und Linden. Hier mußte zur Beseitigung und Ableitung der Wassermassen der Verkehr längere Zeit gesperrt werden. Auch sonst hatte der wolkenbruchartige Regen mehrfach Verkehrsstörungen zur Folge: Am Antonplatz in Weißensee mußte die Straßenbahn zehn Minuten halten,

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Hofrat Dr. Pusinelli

von der Reise zurück. §

Dr. med. Christoph, Augenarzt,
Hauptstraße 32, II. r.,
von der Reise zurück. §

Dr. Teuffel, Kinderarzt,
verzogen nach Dresden-Striesen
Wormser Strasse 7, pt., an der Fürstenstraße. §
Sprechzeit jetzt v. 11—12 u. 3—5. Telephon wie bisher Nr. **4143.**

Ich habe mich
Ammonstrasse 78, II.
als praktischer Arzt niedergelassen.
Sprechst. von ½8—9 vorm., von 3—4 nachm. §
Dr. med. Otto Klengel.

Dr. med. Husadel,
Gewandhausstrasse 3, II.,
von der Reise zurück. §

Marg. Hamecher, Zahnärztin,
vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen — Künstliche Zähne. **Moltkeplatz 7, II.** §
Sprechzeit v. 9—5 Uhr. (Nur für Damen u. Kinder.)

Zahnarzt Heinr. Hamecher.
Vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen, Zahnersatz mit und ohne Gaumen.
Rein-Aluminium-Gebisse eigner Erfindung. §
Prager Straße 28, II., 6409. Sprechzeit 9—5

Else Hamecher, Zahnärztin,
vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen — Zahnersatz aller Systeme. §
Struvestrasse 3, II.
Sprechzeit v. 9—5 Uhr. (Nur für Damen u. Kinder.)

Zahnkranke
können auf die **große Wichtigkeit** einer **sachgemäßen Behandlung** der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. **„Wem seine Gesundheit lieb ist“**, mache es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund untersuchen zu lassen, so daß etwa vorhandene kranke Zähne sofort einer geeigneten Behandlung unterzogen und fehlende künstlich ersetzt werden können. Hierdurch werden nicht nur viele **Magenleiden** und **Verdauungsstörungen beseitigt**, auch der **ganze Gesichtsausdruck** wird dadurch dann wesentlich **günstig beeinflußt.**
Die Furcht vor Zahn-Operationen sollte heute ein **überwundener Standpunkt** sein. Die meisten schmerzenden Zähne sind bei sachgemäßer Behandlung zu erhalten. **Muß** ein Zahn gezogen werden, so kann dies **vollständig schmerzlos** in allgemeiner oder örtlicher Betäubung geschehen.
Unterzeichneter fertigt als **Spezialität** Zahnkronen u. künstl. **Zähne ohne Gaumenplatte** naturgetreu in nur **bewährten Materialien** unter Garantie an. **Kunstvolle** Plombierungen.
Zahn-Arzt Hendrich,
American Dentist. §
Spezialist für **schmerzloses Zahnziehen** in **Betäubung.**
Sprechzeit 9—5. **7 Struvestr. 7.** Sonntags 10—12.

Joh. Blossfeld, Dentist,
Johannesallee 1, 2., Ecke Marienstraße - Dippoldiswaldaer Platz. — **Sprechzeit 9—1, 3—5, Sonntags 9—12.**
Operationen in Betäubung. Haltbare Plomben.
Zahnersatz mit und ohne Gaumenplatte. Durchaus mäßige Preise. Schonende Behandlung. §

Zahnatelier „Dresdensia“,
Inh.: **B. Leibiger**, Dentist, §
Wilsdruffer Strasse 2, Ecke Schloss-Strasse,
empfiehlt **künstl. Zähne** mit und ohne Gaumenplatte, von einfachster bis zur feinsten Ausführung. **Plombieren, Zahnziehen** in Betäubung. Sprechzeit v. 8—7. Sonntags bis 2 Uhr.

Carl Schlegel, Dentist,
Wallstraße 1, am Postplatz,
empfiehlt sich allen **Zahnleidenden** zum Anfertigen **künstlicher Zähne** in Kautschuk, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gaumenplatte — **naturgetreu** und **vorzüglich.** Plombieren. Schmerzloses Zahnziehen auf Wunsch in Narkose. **Vollständige Gebisse** unter Garantie der Brauchbarkeit für **jeden Fall. Reparaturen** und Umändern auch von mir **nicht gefertigter Gebisse bereitwilligst** und **billigst. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich.** Etabliert 1896. Unbemittelte finden Berücksichtigung, **auch gewähre Teilzahlung.**
n §

Plastic-Porzellanplomben, §
sehr dauerhaft, i. d. **Zähnen kaum wahrnehmbar.** Mäß. Preise.
Approb. Zahnarzt L. Prag, Christianstr. 34. Sprechz. 9—6.

Ostseebad Thiessow, Insel Rügen,
Westphals Hotel,
nahe am Strande, neu renoviert, gute Küche, 4 Mark Pension
Besitz. **Aug. Jahn.**

Sonderzug v. Dresden Hptbf. am 15. Juli 1905
6 Uhr 15 Min. nachm. und **15. August 1905** 5 Uhr 36 Min. nachm. nach **Wien** Nordwestbahnhof. Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt von **Dresden** nach **Wien** II. Kl. 31,10 M., III. Kl. 16,40 M., nach **Budapest** II. Kl. 58,90 M., III. Kl. 29,80 M. 45tägige Fahrkartengültigkeit. Näheres ergibt die auf den größeren sächsischen Stationen und bei der Ausgabestelle für Fahrscheinhefte in Dresden, Wiener Platz 3, unentgeltlich zu erhaltende Uebersicht. Schluß des Fahrkartenverkaufs am Tage vor Zugsabgang abends 6 Uhr.
Kgl. Gen.-Dir. der Sächs. Staatseisenbahnen.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden.
Wir ersuchen wegen des am 1. Juli d. J. bevorstehenden Ueberganges unseres Unternehmens an die Stadt um umgehende **Einsendung aller etwa noch ausstehenden Rechnungen.**
Die Direktion.

Stadtsparkasse Gottleuba.
Einlagezinsfuß 3½%.
Spareinlagen werden jederzeit, auch durch die Post, bis zu 3000 bezw. 5000 Mark auf ein Buch angenommen. Bis zum 1. des Monats eingehende Einlagen werden für den Monat voll verzinst. Täglich geöffnet.
Einlagezinsfuß 3½%. §

Dresdner Fleischer-Innung.

Bei der heute erfolgten notariellen Auslosung von Schlachthof-Schuldscheinen sind folgende Nummern gezogen worden:

I. 334 (alte) Schuldscheine vom Jahre 1871 à 300 Mark.

4 22 28 43 48 81 128 162 165 171 202 215 218 240 249 276
281 286 295 297 301 310 311 335 343 363 371 381 393 406 408
417 432 444 469 473 476 483 490 491 496 500 503 525 538 562
563 567 586 602 620 627 628 630 645 657 672 678 683 685 687
692 699 731 740 761 766 777 778 787 791 807 853 856 901 914
917 920 933 944 968 978 981 983 993 1004 1005 1006 1017
1025 1034 1050 1070 1074 1077 1087 1107 1146 1148 1150 1162
1167 1172 1184 1189 1190 1217 1223 1238 1240 1242 1270 1275
1276 1280 1282 1286 1288 1299 1315 1331 1339 1368 1385 1393
1416 1427 1441 1443 1445 1452 1481 1483 1490 1495 1499 1501
1502 1513 1546 1583 1596 1605 1619 1620 1640 1651 1683 1692
1705 1708 1718 1719 1721 1726 1727 1766 1777 1779 1786 1795
1806 1820 1822 1881 1893 1894 1905 1909 1913 1930 1951 1978
1981 1984 1987 1993 2003 2006 2013 2023 2058 2077 2107 2110
2124 2129 2194 2199 2214 2226 2229 2235 2241 2250 2255 2258
2271 2283 2284 2286 2296 2309 2310 2336 2338 2345 2352 2353
2357 2364 2389 2423 2450 2452 2462 2471 2498 2501 2530 2540
2548 2550 2574 2576 2581 2587 2588 2606 2612 2617 2633 2635
2660 2662 2678 2679 2682 2690 2698 2719 2733 2762 2768 2805
2817 2825 2848 2852 2880 2891 2899 2907 2909 2917 2927 2935
2936 2957 2982 3003 3023 3054 3068 3069 3096 3097 3109 3124
3126 3143 3147 3155 3159 3163 3166 3174 3175 3179 3180 3182
3189 3193 3206 3207 3217 3226 3236 3254 3258 3284 3295 3299
3300 3316 3323 3331 3344 3347 3348 3362 3373 3377 3378 3383
3390 3394 3397 3402 3403 3407 3410 3422 3424 3429 3481 3485
3487 3491 3506 3508 3511 3520 3531 3542 3551 3557 3561 3568
3572 3578 3581 3582 3594

Von früher ausgelosten Schuldscheinen dieser I. Anleihe sind noch nicht zur Einlösung gelangt:

a) XX. Auslosung pro 1901 Nr. **67 1140.**
b) XXI. „ „ 1902 „ **1082.**
c) XXII. „ „ 1903 „ **369 1560.**
d) XXIII. „ „ 1904 „ **69 203 217 239 350 450 559 677 734 977 1071 1123 1147 1152 1157 1287 1305 1351 1465 1520 1576 1595 1641 1642 1815 1990 2200 2202 2707 2829 2886 2914 3123 3178 3369 3371 3448.**
e) XXIV. Auslosung pro 1905: Nr. **5 55 77 225 400 689 770 912 1169 1173 1309 1332 1491 1500 1635 1805 2034 2260 2413 2520 2546 2621 2624 2696 2754 2759 2885 2971 3016 3113 3149 3221 3224 3393 3460.**

Ferner die am 21./12. 1904 ausgelosten 477 Stück Schuldscheine, zahlbar am 1./7. 95, deren Nummern s. Zt. aus den Tagesblättern ersichtlich waren.

II. 200 (neue) Schuldscheine vom Jahre 1888 à 500 Mark:

Nr. 10 11 22 32 51 68 101 124 132 164 188 191 265 270 275 333
338 345 362 377 386 388 396 397 441 477 512 514 515 532 557
574 577 590 630 650 654 664 684 735 750 757 771 793 807 820
838 845 856 882 887 893 914 951 956 966 987 995 1034 1039 1045
1048 1058 1063 1103 1114 1126 1142 1143 1155 1163 1164 1168
1174 1186 1233 1234 1256 1267 1292 1324 1345 1367 1396 1399
1418 1420 1428 1430 1431 1457 1472 1491 1504 1513 1517 1518
1519 1530 1535 1542 1546 1565 1578 1582 1591 1602 1625 1673
1708 1711 1729 1755 1773 1792 1797 1805 1814 1820 1826 1830
1834 1848 1878 1899 1918 1927 1937 1946 2017 2020 2021 2038
2070 2071 2090 2112 2114 2139 2145 2146 2168 2181 2191 2192
2217 2228 2236 2300 2335 2345 2348 2365 2394 2407 2461 2492
2499 2554 2575 2590 2629 2672 2695 2701 2702 2729 2787 2763
2769 2776 2781 2790 2795 2796 2823 2827 2847 2848 2870 2896
2899 2912 2926 2933 2940 2942 2943 2949 2959 3014 3023 3027
3042 3102 3107 3159 3174 3182 3191

Von dieser Anleihe sind von früher ausgelosten Schuldscheinen noch einzulösen:

a) von der VIII. Auslosung pro 1900 Nr. **738 1637**
b) „ „ IX. „ „ 1901 „ **380**
c) „ „ X. „ „ 1902 „ **724 726 742 877**
d) „ „ XII. „ „ 1904 „ **197 416 448 561 732 734 749 1120 1219 1327 1419 1486 1526 1638 1680 2331 2426 2945 3072 3106**
e) von der XIII. Auslosung pro 1905 Nr. **82 444 458 497 581 683 839 1646 1885 1971 1994 2222 2247 2253 2906**

Ferner die am 21./12. 1904 ausgelosten 314 Stück Schuldscheine, zahlbar am 1./7. 1905, deren Nummern s. Zt. aus den Tagesblättern ersichtlich waren.

Die Inhaber der obgedachten ausgelosten Schuldscheine werden hiermit aufgefordert, die letzteren zur Vermeidung von Zinsverlusten entweder bei der Sächsischen Bank zu Dresden beziehentlich deren Filialen oder bei der Direktion des Dresdner Central-Schlachthofes und Viehmarktes zu Dresden gegen Rückgabe der Schuldscheine nebst Zinsleisten und Zinsscheinen und zwar die heute ausgelosten vom 2. Januar 1906 ab, die rückständigen zu jeder Zeit einzulösen. Die vorgenannten Zahlstellen lösen an den Fälligkeitsterminen auch die Zinsscheine beider Anleihen ein.

Dresden, den 23. Juni 1905.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.

Richard Fasold, Obermeister. **Gustav Bernhardt**, stellv. Obermeister.